

**Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**  
**Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung**



**Niederschrift**

**29. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

**Sitzungstermin:** Montag, 18.03.2024  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:53 Uhr  
**Sitzungsort:** Feuerwache Luckenwalde, Hermann-Henschel-Weg 112,  
14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**Vorsitzender-**

Herr Stefan Pinkawa

**Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Bert Lindner

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

**Sachkundige Einwohner-**

Herr Andreas Herold

Frau Katrin Kerlikofsky

Frau Anna Wunder

**Verwaltung-**

Herr Hubert Dalbock

Herr Frank Dunker

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

**Schriftführerin-**

Frau Carola Pöttschke

**Abwesend:**

**Mitglieder-**

Herr Erik Scheidler

**Sachkundige Einwohner-**

Herr Alexander Kühling

Frau Dr. Ricarda Voigt

## I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Besichtigung Kraftfahrzeuge Stadtreinigung
2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Bericht: Vorstellung "Luckenwalder Putzwoche" und Neuorganisation Aufgabenbereich Stadtreinigung
4. Bericht: Frauenhaus Teltow-Fläming
5. Einwohnerfragestunde
6. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.02.2024
7. Feststellung der Tagesordnung
8. Beschlussvorlage
- 8.1. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass

B-7501/2024

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern
10. Informationen der Verwaltung
11. Informationen des Ausschussvorsitzenden

## II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.02.2024
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern
15. Informationen der Verwaltung
16. Informationen des Ausschussvorsitzenden

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1. Besichtigung Kraftfahrzeuge Stadtreinigung**

Herr Dunker präsentiert die Kraftfahrzeuge der Stadtreinigung.

#### **TOP 2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Pinkawa** eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind fünf Mitglieder anwesend.

#### **TOP 3. Bericht: Vorstellung "Luckenwalder Putzwoche" und Neuorganisation Aufgabenbereich Stadtreinigung**

**Herr Dunker** stellt die Präsentation „Luckenwalder Putzwoche“ 2024 (siehe Anlage 1) vor. Währenddessen erscheinen **Herr Grunert** und **Herr Zeiler** zur Sitzung.

**Herr Zeiler** möchte wissen, worauf die positive Bilanz in diesem Jahr gegenüber den letzten Jahren zurück zu führen sei.

**Herr Dunker** antwortet, dass die Putzaktion jetzt für eine Woche, anstatt wie früher an einem Tag, stattfindet. Die Einwohner haben inzwischen ein besseres Umweltbewusstsein inzwischen und engagieren sich sehr stark. Des Weiteren funktionieren die Absprachen mit den Bürgern und dem Bauhof sehr schnell und sehr gut.

**Herr Zeiler** fragt nach, wie das Verhalten geahndet werde, wenn ein Bürger seinen Pflichten der Bürgersteigreinigung nicht nachkomme.

**Herr Dalbock** erläutert, dass dann dieser Fall aufgenommen werde und es im Normalfall ein Verwarngeld gebe. Der weitere Verlauf wäre dann ein Bußgeld, ein Zwangsgeld, im letzten Schritt eine Ersatzvornahme, womit eine Firma beauftragt werde und die Rechnung dann dem Bürger zugehe. Im Regelfall reicht aber ein Hinweis.

**Herr Lindner** bemerkt, dass das Busstellenwartehäuschen am Bahnhofsvorplatz katastrophal aussehe und fragt, wer dafür zuständig sei.

**Herr Dunker** erläutert, dass das Tiefbauamt für die Wartung der Bushaltestellenhäuschen zuständig sei. Die finanziellen Ressourcen, dies jede Woche zu reinigen, seien nicht mehr vorhanden.

**Herr Wessel** möchte wissen, inwiefern der Märker bei der Reinigung hilfreich sei und wie es sich mit den Falschparkern verhält.

**Herr Dalbock** antwortet, dass durch Herrn Zimmermann die Einträge im Maerker weniger geworden seien.

**Herr Dunker** fügt hinzu, dass die Behinderung durch Falschparker gleichbleibend sei. Das Portal „Maerker“ funktioniere gut, besser noch sei ein direkter Anruf vom Bürger, so dass ein persönlicher Kontakt entstehe und man sich besser verständigen könne.

#### **TOP 4.            Bericht: Frauenhaus Teltow-Fläming**

**Herr Hoffmann**, Geschäftsführer SBSW, stellt die Präsentation „Frauenhaus Teltow-Fläming“ (siehe Anlage 2) vor.

**Herr Grunert** fragt, warum die Frauen aus der prekären Situation herausgeholt werden und nicht die „Übeltäter“.

**Frau Kleinert** erklärt, dass die Polizei nur den Mann der Wohnung verweisen darf, wenn sie aktiv sehen, dass der Mann gewalttätig sei.

**Herr Buchner** möchte wissen, ob die 18 zur Verfügung stehenden Plätze des Frauenhauses nur für den Landkreis Teltow-Fläming bestehen.

**Herr Hoffmann** bejaht dies. Es werden die Plätze nach der Einwohnerzahl berechnet.

**Herr Zeiler** möchte wissen, ob die Frauen auch nachts abgeholt werden.

Prinzipiell wäre es möglich, antwortet **Herr Hoffmann**, allerdings werde vorher telefonisch besprochen, ob es sehr dringend sei. Da die Mitarbeiter, auch Frauen, nicht alleine in der Nacht unterwegs sein sollten, kann die Aufnahme teilweise auf den nächsten Tag verschoben werden.

**Herr Zeiler** erkundigt sich, ob es bei dem zeitlichen Aufenthalt im Frauenhaus eine Obergrenze gebe.

**Frau Kleinert** berichtet, dass der längste Zeitraum ein Jahr sei, aber es werden keine Frauen rausgeworfen. Man bemühe sich, mit dem Landkreis geeignete Wohnungen zu finden.

**Herr Zeiler** fragt, wie sprachliche Barrieren im Frauenhaus gelöst werden.

Mit Händen und Füßen, antwortet **Frau Kleinert**. Des Weiteren habe man ein Übersetzungsgerät und es gebe diverse Hotlines, die man zu diesen Fällen auch anrufen könne.

**Herr Zeiler** möchte wissen, wie die Leitung des Frauenhauses dieses neue Objekt beurteile, da es vorher zwei Standorte gab.

**Herr Hoffmann** erläutert, dass sich die Aufgaben besser bündeln und die Mitarbeiter in einem Objekt sich besser vertreten lassen.

**Frau Herzog-von der Heide** fügt an, dass vorher bei zwei Standorten auch mehr Personal benötigt worden sei. Das ließe sich jetzt natürlich besser regeln. Ein Umbau wäre in dem alten Frauenhaus schon aus denkmalgeschützten Gründen nicht möglich gewesen, um diese 18 Plätze zu schaffen.

**Herr Akuloff** fragt, wie die Finanzierung des Landes für das Frauenhaus gedeckelt sei und wie die konkrete Bedarfssituation in Teltow-Fläming eingeschätzt werde.

Aus den jetzigen Mitteln, erläutert **Herr Hoffmann**, könne das Personal bezahlt werden. Zu bedauern sei, dass es Standardregeln, wie z. B. bei der Unterbringung von Flüchtlingen nicht gebe. Dort sei geregelt, wie ein Platz ausgestattet sein muss. Der Sicherheitsdienst oder die Kinderbetreuung werden organisiert. Das gebe es im Frauenhaus leider nicht. Der Bedarf allerdings sei in Teltow-Fläming zurzeit gedeckt.

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass in Bezug auf die Unterstützung der Arbeit im Frauenhaus ein Wunsch von 0,30 € pro Einwohner an die Kommune geäußert wurde. Dieser Beitrag, 6.300 € pro Jahr, soll als Beschlussvorlage in der nächsten Stadtverordnetenversammlung im Mai auf die Tagesordnung kommen und auch dauerhaft bestehen, soweit auch der Haushalt bestätigt werde.

**TOP 5.            Einwohnerfragestunde**

keine

**TOP 6.            Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.02.2024**

keine

**TOP 7.            Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 8. Beschlussvorlage**

**TOP 8.1. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass**

**B-7501/2024**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Luckenwalde zur Ladenöffnung aus besonderem Anlass im Jahr 2024 nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG).

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1  
**Zustimmung empfohlen**

**TOP 9. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**Herr Lindner** möchte wissen, wie der Stand in der Kita „Vier Jahreszeiten“ sei.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die Stadtverwaltung über den Stand auch nicht Bescheid wisse. Sie könne und darf dazu keine Auskunft geben.

**Herr Pinkawa** erklärt, dass ihm von Bürgern zugetragen wurde, dass die Friedhofstür in Kolzenburg hängt und fragt, ob der Bauhof diese richten könne.

**Herr Dalbock** antwortet, dass morgen sofort das Friedhofsamt informiert werde.

**TOP 10. Informationen der Verwaltung**

keine

**TOP 11. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Pinkawa** teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 06.05.2024 stattfindet.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:50 Uhr hergestellt.

Stefan Pinkawa  
Vorsitzender

Carola Pöttschke  
Schriftführerin

13.10 24 31 04